Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 181

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 207.

(151ra) Dnca 21. post pent. (Nr. 171). (151vb) Nr. 325 bzw. Nr. 172. (152va) Nr. 173.
(153rb) Dnca 22. post pent. (Nr. 326 bzw. Nr. 174). Expl.: *… et submergit scriptura humilitatem eius dicens.*
(153vb) leer.
(I*r–v) leer.

U. S.

Cod. 181

ALANUS AB INSULIS

Pap. I, 60, I* Bl. 285 × 210. Wiener Raum, um 1410.

B: Pap. bisweilen stark fleckig, Wasserschaden, Risse und Fehlstellen, nachträglich ergänzt, Lage 1 mit Pap. verstärkt. Zw. Lage 1 und 2 sowie in den Lagenmitten Pergamentfälze. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Datierung nach Wasserzeichenbefund. Lagen: $(I–1)^{I}$ (Vorsatzbl., Pap. 18. Jh.) + $5.VI^{60}$ + $(I–1)^{I*}$ (Nachsatzbl., Pap. 18. Jh.). Gegenbl. zum Vor- bzw. Nachsatzbl. als Spiegel auf dem VD bzw. HD aufgeklebt. Lagenreklamanten. Am Beginn von Lage 2 Kustode in arabischer Ziffer erhalten. Am oberen Blattrand Foliierung 19. Jh. durch die ULB Tirol.

S: Schriftraum 200/210 × 140/145, von tw. kaum sichtbaren Bleistiftlinien begrenzt. Zeilenzahl wechselnd. Bastarda. Incipit in Auszeichnungsschrift (Textura).

A: Rote Auszeichnungsstriche, Unterstreichungen, Rahmungen der Über- und Schlussschriften. Zeigehände. In der ersten Zeile bisweilen cadellenartige Verlängerung der Schäfte einzelner Buchstaben und einfache Verzierungen (in Federzeichnung Bl. 8rb Gesicht, Bl. 21ra Profilkopf). Zweizeilige rote Lombarden, tw. mit Punktverdickungen. Bl. 1ra einfache rote Initiale mit kopfstempelförmiger Aussparung und einer Ähre aus gestielten Perlen im Binnenfeld.

E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. über Pappe. Neustift, 2. H. 18. Jh. Am VD und HD Ecken mit Leder verstärkt. Rücken: braunes Leder, vier einfache Bünde, von Goldbordüren gesäumt. Im zweiten Feld Golddruck *M. S. ALAN. DE ARTE PRAED.* in Goldrahmung, im dritten Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Signaturen und Bleistiftnotiz (s. bei G), Spiegel des HD leer.

G: Nach dem Inhaltsverzeichnis in Innsbruck, ULB Tirol, Cod. 157, Bl. Ir gehört Cod. 181 zu einer Gruppe von urspr. selbständigen Hs. des 14. und 15. Jh., die im 15. Jh. in Neustift zu einem Sammelband vereinigt wurden. Im Zuge der Neuaufstellung der Neustifter Bibliothek in der 2. H. 18. Jh. wurde die Sammelhandschrift (wie dies auch bei anderen Hs. und Inkunabeln gemacht wurde) in sieben Einzelhandschriften aufgelöst; jeder Einzelband erhielt den für Neustift typischen Halbledereinband. Zur urspr. Hs. zählen folgende Signaturen (in der urspr. Reihenfolge):
Cod. 157: Aristoteles: Ethica Nicomachea und Oeconomica.
heute nicht mehr nachweisbar: Aristoteles: Politica.
Cod. 159: Albertus de Saxonia: Kommentar zu Cod. 157.
Cod. 168: Aristoteles: Physica, Lib. 1–5.
Cod. 163: Aristoteles: Physica, Lib. 6–8 und De anima.
Cod. 181: Alanus ab Insulis: Summa de arte praedicatoria.
Cod. 164: Anshelmus Havelburgensis. Anticimenon.
Von diesen sieben Hs. ist eine nicht mehr erhalten, drei befinden sich heute an der ULB Tirol in Innsbruck (Cod. 157, 159 und 164), drei werden in der Stiftsbibl. Neustift (Cod. 163, 168 und 181) aufbewahrt.
1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULB Tirol *II $\overline{4}$ D 9* (Tinte, radiert), *II 2 H 29* (Bleistift) und *Nr. 181* (Tinte) sowie Bleistiftnotiz *(Vide Grundzettel).* Bl. 1r Stempel der ULB Tirol 19. Jh. 1921 aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain an den italienischen Staat abgegeben und von diesem 1929 dem Kloster Neustift als Dauerleihgabe überlassen. Bl. 1r Stempel der Soprintendenza Tridentina 20. Jh.

L: Neuhauser, Neustift 91–95. – Katalog ULB Tirol II 167, 208.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 181

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 208.

(Ir–v) leer.
(1r–60v) Alanus ‹ab Insulis›: Summa de arte praedicatoria (PL 210, 111A–195D). Zw. cap. 30 und 31 eingeschoben *31m De penitencia* (Bl. 41rb–42ra), deshalb im Folgenden Zählung von PL abweichend. Cap. 48 fehlt.
(1r) Tit.: *Incipit Alanus de arte predicandi.* – Inc.: *Vidit Iacobus scalam a terra usque ad celum attingentem per quam ascendebant …* – Expl.: *… et alibi. Et regnis eius non erit finis.*
(41rb) Einschub. Tit.: *De penitencia.* – Inc.: *Dominus dicit in ewangelio Penitenciam agite appropinquabit enim regnum celorum* (Mt 3,2). *Petrus apostolus dicit Penitenciam agite et baptizetur …* – Expl.: *… docebo iniquos vias.*
(59r) Schlussschrift: *Explicit summa magistri Alani de modo predicandi.*
(59v–60v) Register.
(I*r–v) leer.

C. S.

Cod. 182

PS.-EUSEBIUS

Pap. I, 16, I* Bl. 285 × 205. Süddeutscher Raum, 1400.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund mit Datierung übereinstimmend. Lagen: $(I–1)^{I}$ (Vorsatzbl. 18. Jh.) + VIII^{16} + $(I–1)^{I*}$(Nachsatzbl. 18. Jh.). Gegenbl. zum Vor- bzw. Nachsatzbl. als Spiegel auf dem VD bzw. HD aufgeklebt. Am Lagenanfang Kustode *21*, am rechten oberen Blattrand Foliierung 15. Jh. *216–231*, Hinweise auf ehem. Sammelhandschrift (s. bei G). Am oberen Blattrand mittig Foliierung 19. Jh. durch die ULB Tirol *1–16* (hier berücksichtigt).

S: Schriftraum 220/225 × 170/175. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 35–40 Zeilen. Bastarda, dat. 1. Oktober 1400 (Bl. 16rb).

A: Rote Auszeichnungsstriche, Durchstreichungen und Überschriften. Zwei- bis vierzeilige einfache rote Lombarden, selten mit kopfstempelförmigen Aussparungen.

E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. über Pappe. Neustift, 2. H. 18. Jh. Am VD und HD Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Leder, vier einfache Bünde, mit Goldbordüren gesäumt. Im zweiten Feld Golddruck *M. S.*, im dritten Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Signaturen und Bleistiftnotiz (s. bei G), Spiegel des HD leer.

G: Nach dem Inhaltsverzeichnis in Neustift, Stiftsbibl., Cod. 158, Bl. Ir gehört Cod. 182 zu einer Gruppe von urspr. tw. selbständigen Hs. des 14. und 15. Jh., die im 15. Jh. in Neustift zu einem Sammelband vereinigt wurden (s. auch Foliierung). Im Zuge der Neuaufstellung der Neustifter Bibliothek in der 2. H. 18. Jh. wurde die Sammelhandschrift (wie dies auch bei anderen Hs. und Inkunabeln gemacht wurde) in sieben Einzelhandschriften aufgelöst; jeder Einzelband erhielt den für Neustift typischen Halbledereinband. Zur urspr. Hs. zählen folgende Signaturen (in der urspr. Reihenfolge):
Cod. 158: Augustinus. Foliierung 15. Jh. *1–69*.
Cod. 83: Theologische Sammelhandschrift, dat. 1400. Foliierung 15. Jh. *70–128*.
Cod. 82: Henricus de Langenstein: De contractibus. De contemptu mundi. Foliierung 15. Jh. *129–165*.
Cod. 183: Heinrich Seuse: Horologium sapientiae. Foliierung 15. Jh. *166–203*.
Cod. 161: Iohannes de Dambach. Origenes. Foliierung 15. Jh. *204–215*.
Cod. 182: Ps.-Eusebius, dat. 1400. Foliierung 15. Jh. *216–231*.
Cod. 162: Sermones de dedicatione. Foliierung 15. Jh. *232–241*.
Von diesen sieben Hs. befindet sich heute eine an der ULB Tirol in Innsbruck (Cod. 82), die restlichen sechs werden hingegen in der Stiftsbibl. Neustift aufbewahrt.
1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULB Tirol *II 4 D 12* (Tinte, radiert), *II 2 H 30* (Bleistift) und *Nr. 182* (Tinte) sowie Bleistiftnotiz *(Vide Grundzettel)*. Am Rücken gelbes Signaturschild der ULB Tirol *182*. Bl. 1r

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 181

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=35454

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)